

# Pulsnitzer Anzeiger

## Dhorner Anzeiger

Haupt- und Tageszeitung für die Stadt und den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz und die Gemeinde Dhorn

Die Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der gesetzlichen Sonn- und Feiertage. Der Bezugspreis beträgt bei Abholung wöchentlich 50 Rpf., bei Lieferung frei Haus 55 Rpf. Postbezug monatlich 2.50 RM. Die Behinderung der Lieferung rechtfertigt keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises. Zeitungsanträge für Abholer täglich 5-8 Uhr nachmittags. Preise und Nachlässe bei Wiederholungen nach Preisliste Nr. 5 - für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Nummern und an



bestimmten Plätzen keine Gewähr. Anzeigen sind an den Erscheinungstagen bis vorn. 10 Uhr aufzugeben. - Verlag: Mohr & Hoffmann. Druck: Karl Hoffmann u. Gebrüder Mohr. Hauptschriftleiter: Walter Mohr, Pulsnitz; Stellv.: Walter Hoffmann, Pulsnitz. Verantwortlich für den Heimattell, Sport u. Anzeigen Walter Hoffmann, Pulsnitz; für Politik, Bilderdienst und den übrigen Teil Walter Mohr, Pulsnitz. - D. N. VI.: Geschäftsstelle: Nur Adolf-Hitler-Straße 2 - Fernruf nur 551

Der Pulsnitzer Anzeiger ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Landrates zu Ramenz, der Bürgermeister zu Pulsnitz und Dhorn behördlicherseits bestimmte Blatt und enthält Bekanntmachungen des Amtsgerichts Pulsnitz, sowie des Finanzamtes zu Ramenz

Nr. 120

Sonnabend, den 25. Mai 1940

92. Jahrgang

## Botschaft des Königs von England

„Es geht um Tod oder Leben!“

In ihrer Not schickten die Plutokraten den englischen König vor - Königsbotschaft im Zeichen der Kriegshebe

DNB. Berlin, 25. 5. Die Botschaft des englischen Königs am gestrigen Tag des Empires stand völlig im Zeichen des von der Plutokratenclique gewollten Krieges. Im wesentlichen hat der König das gleiche erzählt, was der Oberkriegsheber Churchill und dessen Kumpane in den letzten Tagen angesichts der drohenden Gefahren am Aermellkanal dem englischen Volk bereits sagen mußte. Die Botschaft war ein Notruf und gipfelte in der Feststellung, es gehe jetzt für Großbritannien um Tod oder Leben.

In der Botschaft wurde zunächst erklärt, man müsse jetzt offen zum englischen Volk sprechen. Die Zeit für Zweifel sei längst vorbei. Es handele sich um Tod oder Leben. Eine Niederlage würde nicht eine nur vorübergehende Verdunkelung für England bedeuten.

Selbstverständlich fehlt nicht die Behauptung, daß das britische Weltreich nur auf den Idealen der „Freiheit, Gerechtigkeit und des Friedens“ gegründet sei. „Unser Gewissen“, so heißt es in dieser Botschaft, „ist rein. Unser einziges Ziel ist immer nur der Frieden gewesen. Diesen Frieden haben sie uns genommen“.

Das sagt ausgerechnet der König des Landes, in dem am meisten zum Krieg geheizt wurde, das ja auch in den letzten Jahrhunderten unter allen Völkern der Erde die meisten Kriege geführt hat, das wieder, wie vor dem Weltkrieg, eine

Eintreibung Deutschlands versuchte und das Deutschland zusammen mit seinen französischen Vasallen am 3. September 1939 den Krieg erklärt hat.

Weiter erklärte der König, er spreche diesmal mit einer „neuen Vision“ des englischen Reiches vor seinen Augen. Die ganze Vision bestand allerdings darin, daß er das Empire in scharfen Konflikt mit einem „üblen System“ sah, das gegen den „Imperialismus“ kämpfte. „Wir freien Völker des Reiches“, so hieß es dann in der königlichen Botschaft, „schleudern dieses Wort in die Zähne des Feindes zurück“. An dieser Stelle folgten dann die üblichen Lobgefänge auf die „englische Ehre, Treue und Gerechtigkeit“.

Zum Schluß verriet die britische Majestät der Welt, daß „die Völker seines Reiches im gegenwärtigen Augenblick überrascht und wütend seien. Die Die Heimholung, der alle Engländer ins Auge bliden müßten, sei gefährlich. Er habe zwar Vertrauen, aber Vertrauen allein genüge nicht. Man müsse Opfer bringen. Die Engländer wollten auf ein himmlisches Wunder hoffen, damit sie das „Recht“ verteidigen könnten. „Laßt uns“, so schloß die Botschaft des Königs, „wie ein Mann mit einem Lächeln auf den Lippen, unseren Kopf hoch erheben, unser Ziel verfolgen“. Mit einem Lächeln auf den Lippen hätten die Engländer das deutsche Volk gern verhungern lassen, aber ausgerechnet jetzt dürfte aus dem Lächeln eine Grimasse werden.

(Antwort an den englischen König von Dr. Dietrich siehe Neueste Drahtberichte)

nicht nur den Feind überrascht, sondern hat auch die feindlichen Maßnahmen vorausgesehen und sie so von vornherein pariert. Der Ring um die im belgisch-französischen Raum eingeschlossenen feindlichen Streitkräfte wird in einem harten Ringen enger und enger. So reißt hier langsam eine gewaltige Entscheidung heran.

Bei den im DNB-Bericht genannten Landschaften, Städten und Flüssen handelt es sich um alte Namen aus dem Weltkrieg, die sämtlich von deutschem Heldentum künden. Die Lys, flämisch Leze, ist ein Nebenfluß der Schelde, an der noch im Herbst 1918 die deutschen Truppen der feindlichen Streitmacht heldenhaften Widerstand leisteten. Die Loretohöhe im Departement Pas de Calais, 12 Kilometer nördlich von Arras, lag im Weltkrieg seit den höchstwertigen des Jahres 1914 in der deutschen Stellung, die hier einen gegen Westen vorjüngenden Winkel bildete. Vom 9. Mai bis zum 23. Juli 1915 tobten um die Loretohöhe, auf deren höchsten Punkt die Loretotafel erbaut ist, wilde Kämpfe, in denen Engländer und Franzosen gegen die deutschen Stellungen anrannten. Tournai ist eine altertümliche Stadt in der belgischen Provinz Hennegau, zu beiden Seiten der Schelde gelegen, und zählt rund 35 000 Einwohner. Im Mittelalter bildete diese Stadt einen künstlerischen Mittelpunkt, wie Tournai noch heute nach Brügge die an Kunstschätzen reichste Stadt Belgiens ist. Wie sehr England den Vormarsch der deutschen Truppen in Richtung auf den Kanal fürchtete, kann man daraus entnehmen, daß an der Küste immer wieder starke Kriegsschiffseinheiten eingesetzt wurden. Wie sehr dieses Gebiet aber den deutschen Kampfgeschwadern offen ist, zeigen die Treffer auf die Kriegsschiffe und die Versenkung von sechs Transportern. Auch heute wieder wird unsere Flakartillerie im DNB-Bericht anerkennend erwähnt; ist es ihr doch gelungen, 56 feindliche Panzerkampfwagen zu vernichten. Der Gesamtindruck aller Kämpfe ist der eines unaufhaltbaren Vorstoßes der deutschen Divisionen, denen kein Hindernis den Weg verlegen kann. Wie wir, so verfolgt auch das Aussehen den deutschen Vormarsch mit gespanntester Aufmerksamkeit. Zur Illustration sei hier darauf verwiesen, daß eine amerikanische Zeitung von einer uhwerkartigen Präzision des deutschen Angriffs spricht.

### Heuchlerisches Jammern Blums

Er „bedauert“ die Opfer des Krieges

Ausgerechnet der Jude Blum, der stets in der vordersten Reihe der Hezer gegen das neue Deutschland gestanden hat, hat es nötig, heuchlerische Krotobilstränen über die Opfer des von ihm und seinen Gefinnungsgenossen angezettelten Krieges zu vergießen.

In einem widerwärtigen Gemisch von verlogener Rührseligkeit und boshafter Greuelhebe befaßt sich Leon Blum im „Populaire“ mit der Lage der Bevölkerung Nordfrankreichs, das durch die Schuld der plutokratischen Westmächte zum Kriegsschauplatz geworden ist. Der flüchtige Strom der Flüchtlinge verbreitete sich durch ganz Frankreich. Ihre traurigenzüge bewegten sich durch die Straßen, während die Militärkolonnen an die Front fuhren. Die Flüchtlingsströme füllten die Flüge und die Bahnhöfe; sie kampierten auf den Straßen und zu Tausenden auf den öffentlichen Plätzen. Wenn eine Welle darüber sei, folge eine neue. Dies sei ein herzzerreißendes Schauspiel. Der Schrecken, den Hitler und seine Armee verbreiteten, sei fürchtbar. - Auch Blum gehört zu jenen, die den Krieg schürten, jetzt jammert er scheinheilig und jüdisch-heuchlerisch.

### Sie haben es nicht anders gewollt!

Wachsendes Flüchtlingselend in Frankreich - Bevölkerungszahl mancher Orte auf das Dreifache gestiegen - Heuchlerische Mitleidsphrasen

Das Flüchtlingselend in Frankreich nimmt immer dramatischere Formen an. So teilt der Pariser Berichterstatter von „Stockholms Tidningen“ seinem Blatt mit, daß in mehreren französischen Departements die Bevölkerungszahl durch den Ansturm von Flüchtlingen verdoppelt worden sei. Es gebe Ortschaften mit 2000 Einwohner, die 6000 Flüchtlinge hätten aufnehmen müssen.

Noch am 6. Oktober 1939 nach dem Feldzug in Polen hat der Führer den Westmächten die Hand zur friedlichen Auseinandersetzung geboten. Sie haben darüber gelacht und geglaubt,

## Schelde-Stellung durchbrochen

Loretohöhe und Tournai erobert. - Im Kampf gegen Engländer bei Boulogne. - Festung Maubeuge völlig in deutscher Hand. - Sechs vollbeladene Transporter versenkt.

DNB. Führerhauptquartier, 24. Mai.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Der Raum, in dem die feindlichen Armeen in Nordfrankreich und Belgien eingeschlossen sind, wurde am 23. 5. durch erfolgreiche Angriffe unserer Truppen von allen Seiten weiter eingeeengt.

In Flandern durchbrachen unsere Divisionen die befestigte Schelde-Stellung und stießen bis auf das Westufer der Lys vor. Tournai ist genommen. Die hinter der Front liegende französische Festung Maubeuge ist nach Einnahme der letzten Außenwerke in deutscher Hand.

Im Artois eroberten unsere Truppen die im Weltkrieg stark umkämpfte Loretohöhe nordwestlich Arras. Die zwischen Arras und dem Meere nach Norden vorgegangenen starken deutschen Panzerkräfte näherten sich am 23. 5. den französischen Kanalküsten.

Ein schwacher feindlicher Vorstoß von Süden auf Amiens wurde abgewiesen. An der Südfront sonst keine besonderen Ereignisse.

Die Luftwaffe unterstützte mit starken Kräften den Kampf des Heeres gegen die im belgisch-französischen Raum eingeschlossenen feindlichen Armeen. Auch an der Südfront bekämpfte die Luftwaffe Verkehrsanlagen, Transportbewegungen und Truppenansammlungen.

Bei der bewaffneten Aufräumung an der Kanalküste wurden vor Boulogne ein großes Kriegsfahrzeug, wahrscheinlich ein Kreuzer, und drei Zerstörer durch schwere Bomben getroffen. Unsere Flugzeuge stießen dabei auf starke Flakabwehr. Es gelang außerdem, sechs beladene Transporter zu versenken.

Wie nachträglich bekannt wird, sind am 21. und 22. Mai bei den verzweifelten Durchbruchversuchen des Feindes nach Süden außer zahlreichen sonst vernichteten Panzern allein durch Einsatz der Flakartillerie 56 feindliche Panzerkampfwagen vernichtet worden.

Die Verluste des Gegners in der Luft betragen gestern insgesamt 49 Flugzeuge, davon wurden im Luftkampf 25, durch Flakartillerie 8 Flugzeuge abgeschossen, der Rest am Boden zerstört. 16 deutsche Flugzeuge werden vermißt.

Bei Harvil griff die Luftwaffe massierte Erdziele, Zelte und Tragtierkolonnen, Truppenansammlungen und Ausladungen mit Erfolg an. Ein feindlicher Jäger wurde abgeschossen, ein Kreuzer und ein Transporter durch Bombentreffer beschädigt.

Auch in der Nacht zum 24. Mai flog der Gegner nach West- und Südwestdeutschland ein und wiederholte seine planlosen Bombenwürfe auf nichtmilitärische Ziele.

### Uhrwerkartige Präzision

In der europäischen Vergangenheit ist einmal von dem Clan der Franzosen die Rede gewesen, vom Schwung und von der Begeisterung, durch die französische Truppen sich auszeichneten. Trotzdem kreisten die strategischen Gedanken der Franzosen um die Defensive, erbaute Frankreich zu einer Zeit, in der Deutschland völlig ohnmächtig war, die Maginotlinie. Als dann die englischen Plutokraten und ihre Helfershelfer in Paris Europa in den Krieg gestürzt hatten, da sollte hinter der Maginotlinie die Armee Englands und Frankreichs gemächlich aufmarschieren und zu einem Zeitpunkt, dessen Bestimmung London und Paris sich vorbehalten wollten, durch Belgien und Holland in Deutschland einbrechen. Durch die Kühnheit der deutschen Führung und dem Heldentum unserer Truppen ist nun alles anders gekommen, als die Hezer es eronnen hatten. Holland wurde überannt und mußte in fünf Tagen die Waffen strecken. In Belgien stürmten unsere Divisionen vom Albert-Kanal nach der Dyle, und von der Dyle an die Dendre. Weder Löwen noch Antwerpen konnten die feindliche Streitmacht vor den harten Schlägen der deutschen Truppen schützen. Nimmere ist auch die schwer befestigte Schelde-Stellung südlich Gent durchbrochen und das westliche Ufer der Lys erreicht worden. Schritt auf Schritt bahnen sich so die deutschen Truppen den Weg, und das, obwohl sie hier mit den besten gut ausgerüsteten und gut geführten Soldaten der Feindmächte im Kampf liegen.

„Wir sind geschlagen, vielleicht auf dem Gebiete des Materials, aber sicherlich in der Intelligenz“, so lautete ein Notruf des Pariser „Journal“. Damit hat dieses Blatt den Nagel auf den Kopf getroffen. Die deutsche Führung hat





Vor 17 Jahren

Schlageter - ein Ankläger gegen Frankreich

Wieder versucht die plutokratische Lügenzentrale, Deutschland zu diffamieren. Unsere Wehrmacht wird wieder besseres Wissen einer „barbarischen Kriegsführung“ beschuldigt...

Neueste Drahtberichte

Antwort an einen König
Berlin. Dr. Otto Dietrich hat auf die heuchlerische Gehbettschaft Georg VI. von England die Antwort erteilt...

Ein Zerstörer vor der französischen Kanalflotte durch deutsche Flakartillerie zum Sinken gebracht

Berlin. Vor der französischen Kanalflotte wurde ein Zerstörer durch deutsche Flakartillerie von Land aus zum Sinken gebracht.

Schweres Erdbeben in Peru - Bis her 30 Tote

Lima. Ein schweres Erdbeben suchte gestern ganz Peru heim. In Lima wurden bisher 30 Tote und 500 Verletzte gezählt...

Freilassung der norwegischen Kriegsgefangenen im Gange

Oslø. Die vom Führer befohlene Freilassung der norwegischen Gefangenen wurde bereits im großen Umfang durchgeführt...

Verlehrsplattisten mit Stahlhelm, Sandsäcke und Maschinengewehre in den Londoner Straßen.

Belgrad. Die Londoner Vertreterin der „Breme“ meldet: „England ist jetzt von einer wahren Kriegszucht ergriffen...“

Churchills San. erdrollmachten lösen neue Terrorwelle gegen die Iren aus

Kopenhagen. Raum hat Churchill außerordentliche Vollmachten erhalten, jetzt auch schon eine neue Terrorwelle gegen die Iren ein...

Neue Verbraucher-Nichtpreise

Die Preisfestsetzungskommission beim Regierungspräsidenten zu Dresden-Bautzen hat mit Wirktum vom 27. Mai 1940 folgende Verbraucher-Nichtpreise festgesetzt:

Beim Verkauf ab Kleinhändler bzw. Laden: Spinat je ein halbes Kiloarum 0,17 RM.; Treibbrot je Stk. 0,11 RM.; Treibhausgurken (südl.) je Stk. 0,75 RM.; Radishesen (rote) je Bund 0,08 RM.; Dresdener Bündel-Kettisch (weiche) 0,12 RM.; Treib-Kettisch (je nach Größe) je Stk. 0,11 bis 0,19 RM.; Treib-Kohlradl (je nach Größe) je Stk. 0,16 bis 0,28 RM.; Borree je ein halbes Kilo 0,23 RM.; Ababarber je ein halbes Kilo 0,10 RM.

Die Nichtpreise gelten für A-Ware. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß der Aussteller in jedem Falle neben dem Preise und der Gewichtseinheit auch das Ursprungsgebiet und die Güteklasse der einzelnen Ware zu vermerken hat...

und der DAZ erstellte Berufsbild, das den Beruf der Apothekerberuf als Anlernberuf anerkennt, genehmigt...

Schützt Feldpostsendungen vor dem Verderb! Zahlreiche Feldpostsendungen mit Liebesgaben an Empfänger, die verletzt, verwundet, vermißt oder aus anderen Gründen nicht mehr der angegebenen Feldpostnummer zugeteilt sind...

Dienstpflichtunterstützung für bisher Selbständige. In einem Erlaß des Reichsarbeitsministers wird klargestellt, daß auch Dienstverpflichtete, die bisher selbständig ein Gewerbe ausübt haben, der Trennungszuschlag wie die anderen Dienstverpflichteten erhalten...

Erneut mehr Butter

Unveränderte Lebensmittelrationen vom 3. bis 30. Juni 1940 Sonderzuteilung von Kunstthong - Reis auf Nährmittelfakt

Die dem Verbraucher für den Zeitraum vom 3. bis 30. Juni 1940 auf Karten zulehrenden Lebensmittelrationen bleiben, wie ein im Reichsanzeiger Nr. 110 vom 14. Mai 1940 veröffentlichter Erlaß des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft bestimmt, gegenüber den bisherigen Rationen unverändert...

Alle Versorgungsberechtigten, die am Besitz der Reichsleischkarte für Kinder bis zu sechs Jahren sind, erhalten eine Sonderzuteilung von 125 Gramm Kunstthong je Person...

Wie in der Zuteilungsperiode besteht auch jetzt die Möglichkeit, an Stelle von 150 Gramm Nährmittel eine große Dose oder zwei kleine Dosen Kondensmilch oder eine Einzeldose Obst oder Gemüsetrocken oder 250 Gramm Trockenpflaumen zu beziehen...

Um eine ordnungsmäßige Vorkieferung sicherzustellen, ist es unbedingt erforderlich, daß die Bestellscheine, die einschließl. des Bestellscheines 4 der Reichsleischkarte vorr. nach Aushandigung der Lebensmittelkarten bei den Verteilern abgegeben werden.

Bezugsheine für Parteiuniformen

Um den vielfachen Einsatz der Partei zur Erfüllung staatspolitisch wichtiger Aufgaben erfüllen zu können, hat der Reichspropagandameister, wie die NSK. meldet, im Einvernehmen mit dem Sonderbeauftragten für die Spinnstoffwirtschaft den Bezug von Uniformen der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände einheitlich geregelt...

Die Anträge auf Erteilung eines Uniform-Bezugscheines müssen über die vorgelegte Parteiendienststelle an den Reichspropagandameister gestellt werden.

Es ist selbstverständlich, daß Anträge auf Uniform-Bezugsheine nur dann berücksichtigt werden können, wenn sie durch den Einsatz der Partei für die Aufgaben der Reichsverteidigung unbedingt gerechtfertigt sind.

Örtliches und Sächsisches

Pulsnitz. Jugendversammlung. Auf die alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren angehende Bestimmung des Herrn Landrates zu Kamenz vom 22. Mai 1940 (Pulsnitzer Anzeiger vom 23. Mai 1940) wird hiermit hingewiesen.

Fauearbeit im Landjahr. - Keine Überanstrengung. Im Einvernehmen mit dem Reichsernährungsminister hat der Reichsziehungsminister für die Dauer des Krieges Anordnungen über den Einsatz der Landjahrpflichtigen in der Bauernarbeit getroffen...

Ausnutzung der Güterwag. Nach einer Anordnung des Reichsverkehrsministers dürfen sämtliche Reichsbahngüterwagen innerhalb des Reichsgebietes auf alle Entfernungen mit einer Sonne über die am Wagen angeschriebene Tragfähigkeit hinaus beladen werden...

Neuer Anlernberuf: Apothekerberuf. Der Reichsminister des Innern hat das von der Reichsapothekerkammer im Zusammenhang mit dem Reichsinstitut für Berufsausbildung...

Am 21. November 1806 begann die Kontinentalsperre!

Der Bohnenkaffee, an den man gewöhnt war, blieb aus. Was sollte ihn ersetzen? Das Land war arm, seine Wirtschaft nahezu aller Mittel entblößt - wie sollte man diese Aufgabe meistern...

Der Malzkaffee kam später erst und als Ergebnis langer Arbeit. Zu einer Zeit, da Deutschland nicht mehr arm war und dementsprechend in den Menschen das Verlangen erwachte, ihr Dasein besser zu gestalten...

Sebastian Kneipp, der große Lehrer der naturgemäßen Lebensweise, war einer der Männer, die der Menschheit den neuen Weg wiesen. Er lehrte: so sollt ihr leben! Und er fügte zur Lehre die Tat, als er uns den Kathreiner gab...

Nicht allein, weil er so gesund ist, - auch weil er gut schmeckt, deshalb hat dieser Kathreiner im Laufe der Jahre so viele Millionen treuer und überzeugter Anhänger gewonnen!

Ein guter Teil des deutschen Volkes ist mit ihm aufgewachsen! Und ist mit ihm groß geworden!



Der Übersichtsplan des Verbrauchers. Table with columns: Es erhalten, Reichebrotkarte, Reichsfleischkarte, Reichsfettkarte, Reichsmilchkarte, Nährmittelfarte, Reichskarte für Marmelade u. Zucker. Includes sub-sections for Normalverbraucher, Kinder (K), Kleinkinder (KIK), and Zusätzliche erhalten (Schwerarb., Säuglings- u. Schwerearb.).

Öffentliche Impfung 1940. Die diesjährige öffentliche Impfung und Nachschau erfolgt in Zimmer 5 der Volksschule an folgenden Tagen: I. Impftermin: Donnerstag, den 30. Mai 1940. Wiederrimpfung: Mädchen von 14 bis 14,30 Uhr, Knaben von 14,30 bis 15 Uhr. Erstimpfung: von 15 bis 16,30 Uhr. II. Impfnachschau: Donnerstag, den 6. Juni 1940. Wiederrimpfung: Mädchen von 14 bis 14,15 Uhr, Knaben von 14,15 bis 14,30 Uhr. Erstimpfung von 14,30 bis 15,30 Uhr. Impfpflichtig sind a) alle 1939 geborenen und in dem Vorjahr nicht geimpften Kinder (Erstimpfung) sowie b) alle diejenigen, die 1940 das 12. Lebensjahr vollenden, bei denen bisher die Wiederimpfung unterblieben ist (Wiederrimpfung). Im übrigen wird auf den Ausschuss in der Rathauskur und in der Volksschule hingewiesen. Pulsnitz, den 23. Mai 1940. Der Bürgermeister.

Wir danken für die uns anlässlich unserer Verlobung dargebrachten Glückwünsche u. Geschenke zugleich im Namen beider Eltern recht herzlichst EFRIDE SCHNEIDER KURT EHRENTRAUT Uffz. z. Zt. Wehrmacht Pulsnitz, den 25. Mai 1940

Zuchtviehverkauf Radeberg. Eingetroffen sind wieder 2 frische Transporte, ca. 35 Stck. prima Ostpreussisch Holländer und Altmärker Kühe und Kalben sowie Abmelke-Kühe hochtrag. und mit Kälbern sowie 25 Stück 1/4 bis 1 jährige Kuhkälber und Fatterbullen und Zugochsen von 8 bis 13 Zentner im Hotel Ratskeller, Radeberg, sehr preiswert zum Verkauf. Rich. Herrlich, Zuchtviehgesch., Colmnitz Telefon Radeberg Nr. 223

Wohnung mit Korbwagen. Stube, Kammer Küche, für sofort oder später in Pulsnitz, Pulsnitz M.E. oder Friedersdorf gesucht. Angebote unter E 25 a an die Geschäftsstelle d. Bl. mit Korbwagen, sehr gut erhalten, bei guter Bezahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter E 25 an d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Meine liebe herzensgute Frau, meine liebe Mutter Linda Protze geb. Garten ist heute nach langem, schweren Leiden von uns gegangen. In stiller Trauer Erhard Protze Ilse Protze Pulsnitz, den 24. Mai 1940 Die Beisetzung unserer lieben Entschlafenen findet Montag, 14,15 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Unternehmende Betriebe haben beschlossen, an folgenden Tagen jeder Woche als Ruhetag zu schließen: Montag: Café u. Konditorei Hoffmann, Café u. Konditorei Rüdrieh, Dienstag: Café u. Konditorei Lau, Café u. Konditorei Kirsten. Wir bitten unsere werten Gäste, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen. Bei Familien- und Vereinsveranstaltungen werden Ausnahmen gemacht.

Am Sonntag findet der Reichssportwettkampf der Hitler-Jugend ab 14 Uhr auf dem Sportplatz an der Hempelstraße statt. Alle Volksgenossen sind hierzu herzlich eingeladen. Der Standortbeauftragte der HJ.

Beleihung — Kauf — Verkauf von Garderobe, Wäsche, Stoffe, Pelze, Teppiche, Brillanten, Schmucksachen, Uhren, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Photo, Radio, Ferngläser, Bestecke, Porzellane usw. DRESDEN-A 1 Leihhaus Karl Wahl, Amalienstraße 22, 1. 13 und 1/2 - 15 - 17 Uhr, Sonnabend 9 - 15 Uhr

Blitzableiter-Anlagen baut, prüft und setzt in stand Kurt Hentschel, Elektromeister Gersdorf Nr. 169 L — Ruf Pulsnitz 387 Von der Brandversicherungskammer anerkannter Blitzableiter-Setzer und -Prüfer

Schlafzimmer u. Wohnspeisezimmer Möbel- und Tischlereibedarf Karl Wetterau Dresden-Neustadt 6 / Kasernenstraße 1 Ecke Neustädter Markt Haus der Tankstelle Familiennachrichten aus auswärtigen Blättern Gestorben: Gräfenhain: Frau Emilie Richter geb. Gärtner. Großdörsdorf: Bruno Gebler. Elstra: Frau Emma Scheibe geb. Bachmann.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied am Freitag, den 24. Mai, mittags 1 Uhr, mein lieber Gatte, unser herrzensguter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel der Bäckermeister i. R. Gustav Bernhard Oswald im 77. Lebensjahre. In tiefer Trauer Die Hinterbliebenen Oberlichtenau, den 25. Mai 1940 Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen findet am Montag, 27. Mai, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Arbeiter und Arbeiterinnen auch halbtagsweise, für leichte Arbeiten stellt ein Otto Röppler, Pulsnitz 2 Frauen zum Kontorreinigen, stundenweise, sucht J. G. Hauffe, Pulsnitz 15 - 16 jähr., ehrliches u. fleißiges Mädchen wird für Geschäft u. Hauswirtschaft nach Großdörsdorf gesucht. Zu erf. i. d. Geschäftst. d. Bl.

N.S.D.A.P. Hitler-Jugend, Standort Pulsnitz Dienst des Standortes: Ich verweise nochmals auf die morgen stattfindende Jugendversammlung. Es stellen: Alle weiblichen Jugendlichen früh 8 Uhr Hauptmarkt; alle männlichen Jugendlichen früh 8 Uhr am Gasthof Menzel. Der Standortbeauftragte: NS-Frauenhaft — Deutschs Frauenwerk Pulsnitz-Süd Am Montag, 27. Mai: Wanderaabend (Gemeinschaftsabend) na hdem „Waldfischchen“. Abmarch 19,30 Uhr ab „Schützenhaus“. NS-Kinderschar Pulsnitz-Süd Am Mittwoch, 29. Mai: Schardienst in der Schule Pulsnitz M.E. Es ist Pflicht eines jeden Schardienstes, regelmäßig im Schardienst zu erscheinen. Ziel Hitler! Die Leiterin.

Wie weist die Motten kriegen wo Fatas Kräuter-Mottenfätschen liegen. Fatas Kräuter-Mottenfätsche enthalten zuverlässig wirkende chem. Verbindungen gebunden an Mottenkräuter. Drogerie M. Jentsch Mohren-Drogerie W. Polska

Mais Süßlupinen zur Saat noch zu haben Spar-, Kredit- und Bezugsverein Pulsnitz

Um 21. Mai silberne Brosche verloren. Abzugeben gegen Belohnung in d. Geschäftst. d. Bl.

Ameisen-Plage befehtigt radikal. Fatas Lack!! Drogerie M. Jentsch Mohren-Drogerie W. Polska

Werde Mitglied der NSV! 1 großes oder 2 kleine unmöbl. Zimmer ev. auch kleine Wohnung, von alleinstehender, berufstätiger Dame für sofort od. später gesucht. Zu erf. i. d. Geschäftst. d. Bl.

Hühneraugen riesengroß wird durch Lebewohl man los. Lebewohl geg. Hühneraug. u. Hornhaut Bleichl. (8 Plaster) 65 Pfg., in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben: Central-Drogerie M. Jentsch, von Hindenburgstraße 37, Mohrendrogerie W. Polska, Bismarckpl. 11.







# Merlei Neuigkeiten

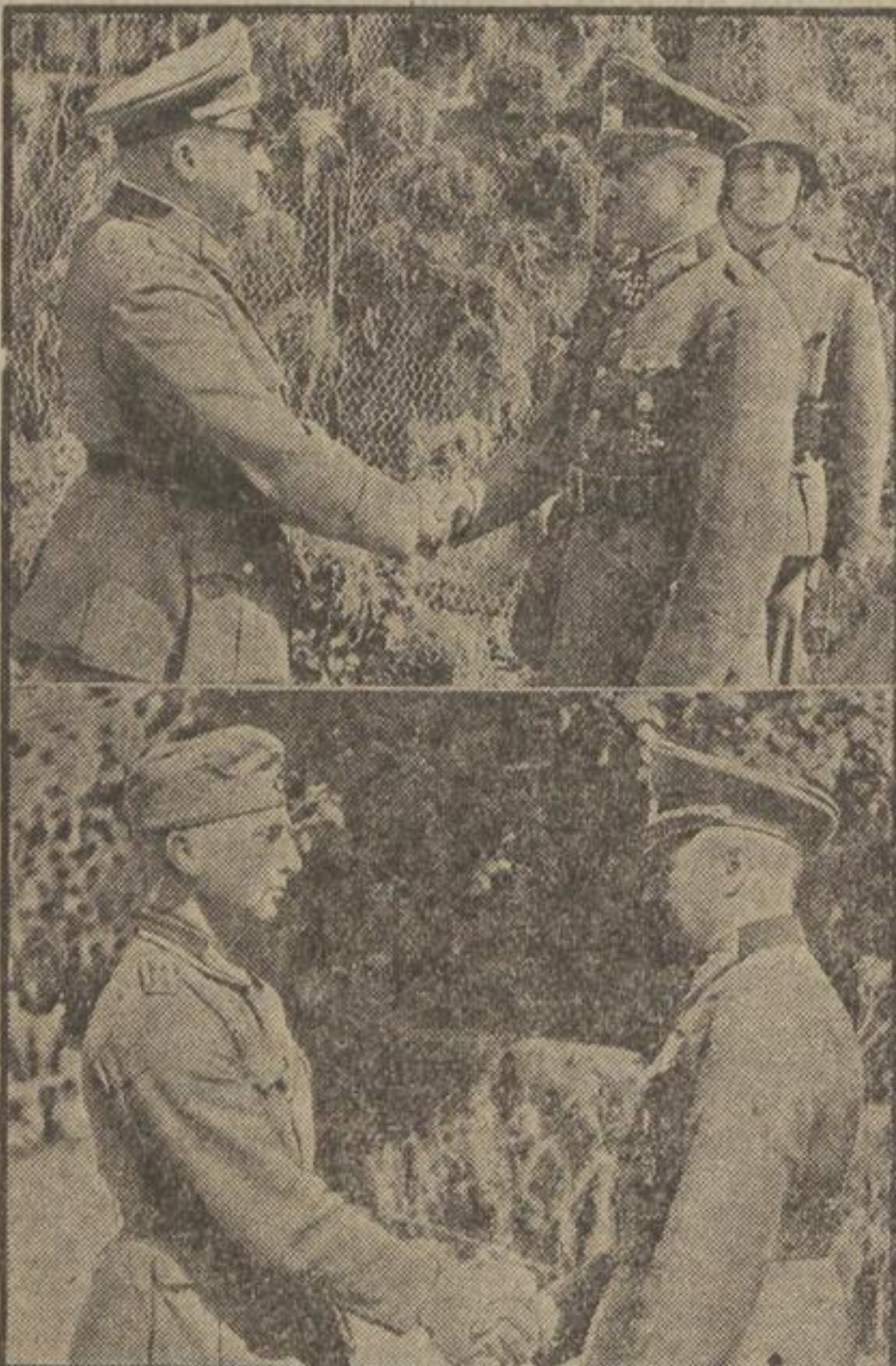
**Hitler-Freiplatz-Spende auch für erholungsbedürftige Soldaten.** Der Reichschahmeister der NSDF, hat im Einvernehmen mit dem Reichsinnenminister der NSD die Durchführung der Hitler-Freiplatz-Spende auch für den Zeitraum vom 1. Mai bis 30. September 1940 im ganzen Reichsgebiet genehmigt. Der Reichschahmeister ist damit einverstanden, daß im Rahmen der Hitler-Freiplatz-Spende auch für beurlaubte und erholungsbedürftige Soldaten Plätze zur Verfügung gestellt werden.

**Reichsbahn-Lehrlinge bauen Gleitflugzeug.** In vorbildlicher Zusammenarbeit mit dem NS-Fliegerkorps hat ein Reichsbahnausbesserungswerk in Bonnern in einer munterhaft eingerichteten Werkstatt den Bau von Gleit- und Segelflugzeugen aufgenommen. Die Lehrlinge des Werkes sind mit Begeisterung an die ihnen gestellte Aufgabe herangegangen und haben viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet, damit wieder eine Anzahl deutscher Jungen das erste Erlebnis des Fliegens habe. So kann zu diesem Wochenende nun ein fertig gebautes Gleitflugzeug vom Muster „Högling 35“ seiner Bestimmung übergeben werden.

**SA-Standarte Hans von Manteuffel.** Der Oberste SA-Führer Adolf Hitler hat der SA-Standarte Polen den Namen „Hans von Manteuffel“ verliehen. Mit diesem Namen verbindet sich das Andenken an einen Vorkämpfer, der für die Deutscherhaltung des Ostlandes beim Sturm auf Moskau im Mai 1919 den Tod fand.

## Verschiedenes

Das größte Tier frisst das kleinste. Bei der Erforschung der Meeresverhältnisse sind vor allem der Ernährungsbedingungen für die Wale, die für die Delpherhaltung der Welt immer wichtiger werden, ist man darauf aufmerksam geworden, daß diese größten und dicksten Tiere der Welt sich eigentlich von den kleinsten Tieren ernähren. Denn tatsächlich verschlucken die Wale in der Hauptphase winzige Fische, die so klein sind, daß man ihre genaue Gestalt nur unter dem Mikroskop wahrnehmen kann. Diese Ernährung erinnert daran, daß z. B. die Elefanten und die Flusspferde, also doch wirklich Kolosse, sich überhaupt nur von Grünfutter nähren. Sie sind zu 100 Prozent Vegetarier. Deshalb werden sie für zoologische Gärten auch in der Regel in der Haltung so außerordentlich teuer. Die Natur hat es in diesem Fall so eingerichtet, daß die wichtigsten Großtiere, die doch sonst ein Verhängnis für die übrigen Bewohner der Erde würden, friedlich und vegetarisch in ihrem Geschick sind und auch den kleinsten Lebewesen kein Haar krümmen. Die Fischlein, die der Wal verschlingt, sind so primitiv, so winzig, daß man



Vom Oberbefehlshaber des Heeres geehrt.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, begrüßt Oberstleutnant Mitosch (oben) und Feldwebel Borstjesen (unten), die für ihren mutigen Einsatz bei der Eroberung des Forts Eben Emael mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet wurden.

St.-Vorchert-Weltbild (C.)

nun einmal genau weiß, ob man sie der Klasse der Tiere oder der der Pflanzen zurechnen soll.

**Taufsitte der Madhwas.** In den nächsten Wochen erlangen bestimmte Sterne und der Mond wieder einmal eine Stellung, die den Mitgliedern der Sekte der Madhwas besonders günstig erscheint. Dann werden die bisher noch ungetauften Mitglieder der Sekte in einen Tempel gebracht, wo ich dann eine sehr feierliche, aber für die Beteiligten äußerst schmerzliche Zeremonie abspielt. Das wichtigste Instrument dabei ist ein Stempel aus Silber. Dieser Stempel wird flüchtig gemacht und dann dem Anwärter in den Rücken gedrückt. Auf diese Weise gibt es ein Brandmal, das natürlich nie mehr verschwindet. Zum Glück sind in der Regel diese Täuflinge der Madhwas noch Säuglinge, die diesen Schmerz verhältnismäßig schnell vergessen. Aber wenn große Kandidaten auftreten, dann ziehen sie es vor, sich vorher durch reichlichen Genuß von Kalmus in einen Zustand der Ekstase zu versetzen. Mit anderen Worten, sie schwanken hin wie die Weichen in den Tempel und lassen sich das heilige Zeichen auf den Pelz brennen. — Andere Sekten nach es billiger und einfacher. Die Parier in Indien befragen das Tausen in der Form, daß sie unter Gebeten und Zeremonien Meistatörner über die Schulter des zu Tausenden versen. Das ist immer noch angenehmer als die Tausitten weißer europäischer, amerikanischer und asiatischer Missionärsvereinigungen, wo die neuen Jünger in kaltes Wasser getaucht werden, auch wenn draußen einige Grade unter Null sind. Nur in Amerika wird hier ein wenig geschwindelt. Man wärmt das Wasser auf Bluttemperatur auf und sorgt dafür, daß der Kandidat nachher in warmer Luft rasch wieder getrocknet wird.

## Aus Sachsens Gerichtssälen.

Acht Jahre Zuchthaus

Der 1906 geborene Maximilian Künzel aus Schönwerth, mehrfach wegen einfachen und schweren Diebstahls und Betruges verurteilt, hatte sich vor der Strafkammer des Zwickauer Landgerichts erneut wegen Einbruchdiebstahls in fünf Fällen und einfachen Diebstahls zu verantworten. Das Gericht schickte ihn für acht Jahre hinter Zuchthausmauern und verurteilte ihn außerdem zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren.



Gedenkmünzen zum 9. April und 10. Mai 1940

Die Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen hat zu den entscheidenden deutschen Aktionen in Norwegen und Holland-Belgien Gedenkmünzen in braunem Böttgersteingut und weißem Bistumporzellan herausgebracht. Die Münzen verzeichnen die geschichtlichen Tage und tragen die Aufschrift „Am 10. Stunden zuvorgekommen“ (9. April) und „Wieder zuvorgekommen“ (10. Mai). Die eine Seite zeigt den deutschen Nar, der an den Küsten von Norwegen und Holland Wacht hält, die andere verherrlicht die deutsche Tat durch die Darstellung eines Wikingerschiffes.

Verkaufnahme (M.)

# Turnen - Sport - Spiel

## Reichssportwettkampf der Hitler-Jugend

Sonnabend, 25. Mai

Ich muß unbedingt 180 Punkte erreichen, das ist das, was es nun noch seit langer Zeit interessiert. Heute früh war es nun so weit, alles strömte zum Schulhof. Punkt 8 Uhr wurde angetreten und festgestellt, ob alle Bimpe und Jungmädels zur Stelle waren. Wir marschierten mit einem frischen Lied auf den Lippen zum Sportplatz. Dort konnte Fähnleinführer Führlich 152 Bimpe und Gruppenführerin Thomas 151 Jungmädels unserem Jungstammführer zum Sportwettkampf melden. Mit dem Lied: „Und die Morgenfrühe, das ist unsere Zeit“ wurde unser Wettkampftag eröffnet. Dann kam das Kommando: Heißt Flagge! Unter dem Fahnenpruch: „Die junge Generation muß lernen Stahl zu werden, um später Stahl schmieden zu können“ stieg unsere Flagge am Fahnenmast empor. Jungstammführer Stiglich sprach nun zu den Jungens und Mädels, sich voll und ganz einzusetzen und ihr bestes zu geben, um 180 Punkte zu erreichen, und der Mannschaft den Sieg zu verhelfen. Nun ging jede Mannschaft zu ihrem Platz, nun wurde gearbeitet, gesprungen und gelaufen. Prima Leistungen wurden dabei erzielt. Ein Bimpe schlägt den Schlagball 78 Meter, ein anderer springt 4,90 Meter, wieder ein anderer läuft die 60 Meter in 8,1 Sekunden. Alles fabelhafte Leistungen, mit denen man sich sehen lassen kann. Die nicht springen oder werfen machen Summelspiele und vertreiben sich so die Zeit bis eine Bahn frei ist. Alles war froh und munter, es war ein tolles Treiben. Morgen sollen dann die Sieger und die beste Jungens- und Mädelschaft ausgezeichnet werden. Alle Übungen sind beendet und wir holen unsere Flagge nieder. Ein schöner Vormittag mit Kampf und Freude ist vorbei.

Morgen nachmittags treten 1/2 Uhr Hitler-Jungen und BbM-Mädels zum friedlichen Wettkampf an. Gegen 1/6 Uhr wird dann die Siegereverklündung stattfinden.

## Standesamtsnachrichten

Pulsnitz (vom 18. 5. bis 24. 5. 1940)

Geboren: Erich Siegfried, Sohn des Steinarbeiters, jetzt Soldat Kurt Erich Krefschmar, Niedersteina. — Gottfried Karl, Sohn des Steinarbeiters Paul Arthur Guhr, Friedersdorf.

Geheiratet: Der Böttchermeister Otto Max Böhsch, Reinhardtsgrimma, die Stütze Anna Hedwig Tischer, Reinhardtsgrimma.

## 1 Million Zloty für das Rote Kreuz

Sammlung anlässlich des 40. Geburtstages des Generalgouverneurs Dr. Frank.

Aus Anlaß des 40. Geburtstages des Generalgouverneurs für die besetzten polnischen Gebiete, Reichsminister Dr. Frank, führten seine Mitarbeiter (Beamte, Angestellte und Arbeiter) in der deutschen Verwaltung des Generalgouvernements eine Sammlung für das Kriegshilfswerk des Deutschen Roten Kreuzes durch, die weit über eine Million Zloty, gewiß ein erfreuliches Ergebnis, erbrachte.

Sat man den Wind gegen sich so ist das nur ein Grund, um so härter auszufahren.

Julius Langbehn.



Deutsche Panzer unvulnerbar.

Bei Philippville nahm ein einziger deutscher Panzerwagen mit vier Mann 191 Franzosen gefangen.

St.-Boesig-Weltbild (M.)



St.-Sprotte-Weltbild (M.)

Von der deutschen Flak getroffen. Ein englischer Bomber, der von der Flak getroffen, bei einem französischen Dorf zu Boden mußte. — Nach den jetzt vorliegenden genauen Unterlagen wurden in dem Zeitraum vom 10. bis 15. Mai 342 Feindflugzeuge durch eingeleitete Flakartillerie zum Absturz gebracht.



St.-Eichenburg-Weltbild (M.)

Deutsche Seerflugzeuge bekämpfen englische U-Boote. Heimkehr vom erfolgreichen Aufklärungsflug gegen englische U-Boote.

